



Dresden, 01. April 2022

Förderpreis

„BLICK – Berufliches Lehren innovativ, kreativ, kompetent“ des Vereins zur Förderung der Aus- und Weiterbildung von Berufspädagogen an der TU Dresden e.V.

1 Leitgedanke

Der Verein zur Förderung der Aus- und Weiterbildung von Berufspädagogen an der TU Dresden e.V. (VAWBP e.V.) sieht als wesentlichen Bestandteil zur strukturellen Stärkung der beruflichen Bildung die Förderung des berufspädagogischen Nachwuchses. Deshalb unterstützt der VAWBP e.V. den berufspädagogischen Nachwuchs in diesem Feld vor allem mit geeigneten Programmen zur Förderung der praktischen Forschung mit Schwerpunktsetzung.

Für die heutige berufliche Bildung sind umfassende und interdisziplinäre Qualifizierungen sowie entsprechende Vernetzung unabdingbar. Hierbei können ausbildungs- und lernortübergreifende Weiterbildungen einen wichtigen Beitrag leisten. Sie dienen dem wissenschaftlichen Diskurs und der Praxisorientierung innerhalb der universitären Ausbildung. Gemäß den genannten Maßnahmen sollen daher Vorhaben unterstützt werden, die sich an den berufspädagogischen Nachwuchs und dessen Förderung richten.

2 Zuwendungszweck

Zweck der Förderung ist es, studiumsübergreifendes Engagement der Studierenden und Referendare zu stärken, praktische Qualifizierungen zu fördern und studentische Initiativen zu wertschätzen. Hierbei beabsichtigt der VAWBP e.V. Projektvorhaben zu fördern, die speziell zur Kompetenzentwicklung der zukünftigen Berufspädagogen/-innen beitragen und mindestens einem der folgenden Förderschwerpunkte zugeordnet werden können: Die einzureichenden Projektvorhaben zielen neben der **Bildung von Netzwerken** und der **Stärkung von Interdisziplinarität** vor allem auf die **Intensivierung des Anwendungsbezugs berufsbildender Forschung** ab. Weiter sind Vorhaben erwünscht, die den **Austausch des berufspädagogischen Nachwuchses durch unterschiedliche wissenschaftlich-methodische Zugänge** fokussieren. Dies können unterschiedliche Formate, wie bspw. Workshops, Tagungen oder Seminare ebenso sein wie Projekte zur Vernetzung von Universität und beruflichen Bildungseinrichtungen oder Aktivitäten zur Förderung und Erprobung alternativer Lehr-Lernkonzepte. Die Vorhaben können sowohl als eigenständige Maßnahme oder als Bestandteil größerer Veranstaltungen konzipiert werden. Des Weiteren werden dabei Lernortkooperationen weiter ausgebaut und der wissenschaftliche Dialog sowie die Verzahnung von Theorie und Praxis gefördert. Die eingereichten Projekte können sowohl einen Bezug zur beruflichen Fachrichtung des/der Antragsstellers/-in als auch zum 2. studierten Fach aufweisen.

Weitere Informationen, ein Vordruck für den Antrag und die vollständige Förderbekanntmachung können demnächst auf den Webseiten des Fördervereins heruntergeladen werden.